

**Bürchen
Eischoll**

**Unterbäch
Zeneggen**



Wenn Gott jede Träne trocknet,
dann sollten wir immer ein
zweites Taschentuch dabei
haben für den, der neben uns
weint.

ATHANASIUS WOLFF



Kleider machen Christen!

Diese Überschrift liest sich etwas verfremdet. Im Original heisst es «Kleider machen Leute». So nannte Gottfried Keller seine Novelle. Der arbeitslose Schneidergeselle Wenzel Strapinski trägt einen kostbaren Mantel und wird deswegen für einen polnischen Grafen gehalten. Kleider überspielen manchmal die Wirklichkeit, verleihen einen gewissen Status und können hie und da zu falschen Schlussfolgerungen verleiten. Je nach Situation ist ein unterschiedliches Outfit gefragt, dem die vollen Kleiderschränke ihren Tribut zollen. Die Modeindustrie blüht auf.

Etwas anders sieht es mit der Überschrift «Kleider machen Christen!» aus. Im Jahr der Taufe legen wir im November den Fokus auf die Bedeutung des Taufkleides. Die Getauften ziehen Christus an. Das weisse Taufkleid ist ein Zeichen (Gal 3, 27) dafür und verweist auf die Gemeinschaft der Christen und Christinnen. Bildlich gesprochen erhalten die Täuflinge eine zweite Haut. Die Täuflinge sind in Christus eingehüllt für Zeit und Ewigkeit. Wer Christus als Gewand anzieht steht im Status der Christuszugehörigkeit und somit in seiner Schicksalsgemeinschaft. Dies kann im Totenmonat November ein tröstlicher Gedanke sein. Wir erhoffen, dass auch unsere Verstorbenen Anteil erhalten an der Auferweckung Jesu Christi.

Diese zweite Haut ist nicht allein für die Ewigkeit gedacht. Sie ist Erkennungszeichen der Getauften mitten im Alltag. Die Taufe bleibt nicht ohne Folgen. Nachfolge Jesu Christi ist gefragt. Dies bedeutet die unantastbare Würde jedes Menschen anzuerkennen. Da gilt es zu analysieren, unter welchen Bedingungen manche Frauen, Männer und Kinder ihr Leben fristen. Legen wir den Fokus diesen Monat auf die Kleiderindustrie. Sie liefert jedes Jahr neue Modetrends. Wer zwingt sie dazu? Die Arbeitsbedingungen sind für viele Näherinnen und Näher sehr schlecht. Sie verdienen kaum das Nötigste für ihren Lebensunterhalt. So gelangen Billigkleider in unsere Läden. In Bangladesch und Indien arbeiten auch Kinder in Textilfabriken. Arbeiten statt zur Schule zu gehen ist ein Teufelskreis. Ohne Bildung bleiben sie die schwächsten Glieder in der Gesellschaft. «Kleider machen Christen!» Der Monat November, eine gute Gelegenheit, über unseren Kleidereinkauf nachzudenken und zu recherchieren.

Ein Beispiel über die Wiederverwendung von Kleidern bietet das Projekt «La Boutique», welches in Zusammenarbeit des KFBO mit der Dienststelle Asylwesen des Staates entstanden ist. Dazu können Sie ein Interview auf www.uefbraechu.ch anschauen. «La Boutique» ist ein Beispiel, wie kirchliche Diakonie Hände und Füsse bekommt.

Madeleine Kronig, Kerngruppe üfbrächu

Für das Pfarreleben – Zukünftiges

Seniorenachmittage in Unterbäch und Bürchen

Die Verantwortlichen der Seniorenachmittage in Unterbäch und Bürchen melden uns, dass die Treffen ab Oktober wieder durchgeführt werden können. In Bürchen finden die Jassnachmittage für alle «über 60-Jährigen» immer am 1. Mittwoch des Monats im Gemeindesaal statt. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Jeden letzten Freitag des Monats treffen sich die Seniorinnen und Senioren von Unterbäch zu Spiel, Spass und «Hägert» in der Alten Scheune.

Es freut uns sehr, dass damit wieder ein Stück Normalität einkehrt und wir möchten alle Interessierten ermutigen, an diesen gemütlichen Zusammenkünften teilzunehmen. Alice, Erna und Germaine aus Bürchen sowie Hanny, Klara und Liselotte aus Unterbäch sei an dieser Stelle ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt!

Familiengottesdienste mit unseren Ministranten



Am ersten Novemberwochenende feiern wir einen Familiengottesdienst mit unseren Ministrantinnen und Ministranten. In Bürchen, Eischoll und Unterbäch nehmen wir die neuen Messdiener feierlich in unsere Ministrantenschar auf. Wir danken unseren Jüngsten, und auch allen anderen Kindern und Jugendlichen, die das ganze Jahr hindurch Dienst am Tisch unseres Herrn leisten, für ihren Einsatz. Ein herzliches Vergelt's Gott geht auch an die Eltern, welche sie in dieser wertvollen Aufgabe begleiten und diese auch mittragen.

Elisabethengottesdienst in Eischoll – 24. November 2021

Das Elisabethenwerk ist ein Sozialwerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes, das 1958 gegründet wurde. Seither werden benachteiligte Frauen und deren Projekte in Uganda, Bolivien, Indien und Sri Lanka unterstützt. Gerade in Zeiten einer Pandemie sind diese Menschen besonders dankbar für jede Unterstützung. Der Frauen- und Mütterverein Eischoll gestaltet am Mittwoch, 24. November 2021, morgens um 8.00 Uhr einen Elisabethengottesdienst. Gleich anschliessend wird ein Frühstück serviert. Die Kollekte geht an ein Projekt des Elisabethenwerks. Wir danken dem Vorstand bzw. allen Helferinnen herzlich für die Organisation und Durchführung dieses Anlasses.

Aus dem Pfarreileben – Vergangenes

Einweihung Reservoir

Die Versorgung mit genügend Wasser ist für unsere Dörfer von grundlegender Bedeutung. Mit der Einweihung des neuen Reservoirs auf der Brandegga hat Bürchen dafür nun einen wichtigen Stein gelegt. Am Samstag, 2. Oktober wurde die Anlage von Pfarrer Marek feierlich eingeseget. Mögen diese Quellen niemals versiegen, möge dieses Wasser den Durst aller Geschöpfe stillen, möge es sie reinigen, beleben und erfrischen.

Erntedank

Am letzten Septemberwochenende haben wir in unserer Seelsorgeregion Erntedank gefeiert. Immer wieder dürfen wir uns über eine reiche Ernte erfreuen, welche die Bäume, Felder, Wiesen, Äcker und Gärten uns bescheren. Dass wir all das nicht als selbstverständlich nehmen, zeigen wir, indem wir Gott an Erntedank besonders danken für die gute Schöpfung und alles was wir daraus geschenkt erhalten. Herzlich gedankt sei auch allen, die unsere Kirchen so schön geschmückt haben.



Aus den Pfarrbüchern



In die Gemeinschaft der Kirche wurden feierlich aufgenommen:

- **Maxim Colin Gottet**, des Christoph und der Fabienne, geb. Burkart am 12. September 2021 in Bürchen
- **Leon Maxi Joller**, des David und der Romaine, geb. Zenhäusern am 25. September 2021 in Bürchen.

*«Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.»
1 Joh 4, 16b*

Opfer und Gaben September 2021

	Bürchen	Eischoll	Unterbäch	Zeneggen
Kollekte für den Unterhalt der Pfarrkirche	306.75	339.45	272.35	78.70
Bettagsopfer inländische Mission	111.70	240.10	123.60	72.20
Kollekte für «Migratio»	149.30	109.40	281.60	83.50
Kerzenopfer / Opferstock Pfarrkirchen	308.20	627.95	391.95	362.80
Kerzenopfer und Patronatsfest Bielkapelle				638.10
Kerzenopfer St. Antonius		429.20		
Kerzenopfer Ibri-Kapelle	58.—			
Kerzenopfer Kapelle Capetsch			574.45	
Kerzenopfer Kapelle Holz			400.00	
Kerzenopfer Kapelle Albenwald	129.70			
Opfer Kerzen und Messe Wandfluh	756.85			
Spenden Ifelkapelle		250.—		
Spende zugunsten Bielkapelle				
Beerdigung Mathilde Andres				1 710.—

Wir danken ganz herzlich für die Spenden! Möge der Segen Gottes bei uns allen sein.

Das Seelsorgeteam

Monatskalender November 2021



Montag, 1. November + Allerheiligen

Kollekte für das Bistum Sitten

09.00 Uhr Festgottesdienst in **Zeneggen**

09.00 Uhr Festgottesdienst in **Eischoll**

10.30 Uhr Festgottesdienst in **Bürchen**

10.30 Uhr Festgottesdienst
in **Unterbäch**

Lesungen Offb 7, 2–4.9–14
1 Joh 3, 1–3

Evangelium Mt 5, 1–12a

14.00 Uhr Gedenkfeier für unsere
Verstorbenen in **Unterbäch**
und **Zeneggen**

15.30 Uhr Gedenkfeier für unsere
Verstorbenen in **Bürchen**
und **Eischoll**

Dienstag, 2. November

18.00 Uhr Eucharistiefeier in **Unterbäch**

Stiftjahrzeit Paul Zenhäusern

Gedächtnis Emil Furrer-Werlen

Mittwoch, 3. November

18.00 Uhr Eucharistiefeier in **Zeneggen**

Stiftjahrzeit Leonie Imesch

13.30 Uhr Seniorenjassen
im Gemeindesaal in **Bürchen**

Donnerstag, 4. November,

Hl. Karl Borromäus, Bischof

18.00 Uhr Eucharistiefeier in **Eischoll**

Stiftjahrzeit Max und Amanda

Wehren-Pfammatter

Freitag, 5. November

18.00 Uhr Eucharistiefeier in **Bürchen**

Stiftjahrzeit Hans und Rosa Bühler

Samstag, 6. November

17.30 Uhr Familiengottesdienst
mit Aufnahme der
Neuministranten
in **Unterbäch**

Stiftjahrzeit Lia und Alois
Zenhäusern-Weissen

Stiftjahrzeit Lina und Heinrich
Weissen-Bayard

Stiftjahrzeit Erich und Berta Vogel-Amstutz

Gedächtnis Albin und Edith

Zenhäusern-Cina

Gedächtnis Martin Schnydrig

19.00 Uhr Familiengottesdienst
mit Aufnahme der
Neuministranten in **Eischoll**

Stiftjahrzeit Lucie und Theodul

Brunner-Amacker

Stiftjahrzeit Edith, Erich, René und
Bernadette Pfammatter

und Elise Amacker

Stiftjahrzeit Lothar Amacker-Studer

Stiftjahrzeit German Amacker

Gedächtnis Hildegard Schröter

Gedächtnis Anton Schröter

Gedächtnis Bernhard Schröter

Gedächtnis Veronika Schröter

Sonntag, 7. November –

32. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Ministrantenarbeit

09.00 Uhr Familiengottesdienst
mit Aufnahme der
Neuministranten in **Bürchen**

10.30 Uhr Familiengottesdienst
mit unseren Ministranten
in **Zeneggen**

Lesungen 1 Kön 17, 10–16
Hebr 9, 24–28

Evangelium Mk 12, 38–44

Dienstag, 9. November

08.00 Uhr Eucharistiefeier in **Bürchen**

Stiftjahrzeit Reinhard Furrer-Dirren

Mittwoch, 10. November,

Hl. Leo der Grosse, Kirchenlehrer

08.00 Uhr Eucharistiefeier in **Eischoll**

Stiftjahrzeit Johann und Cornelia Cristina

**Donnerstag, 11. November,
Hl. Martin, Bischof von Tours**

08.00 Uhr Schulgottesdienst
in **Unterbäch**
Gedächtnis für die Verstorbenen

Freitag, 12. November, Hl. Josaphat, Märtyrer

08.00 Uhr Eucharistiefeier in **Zeneggen**
Gedächtnis Mathilde Andres
und Rolf Andres

Samstag, 13. November

17.30 Uhr Vorabendgottesdienst
in **Zeneggen**
Gedächtnis Meinrad Schaller-Karlen
und verstorbene Geschwister
Gedächtnis Josefine und
Ferdinand Kenzelmann
Gedächtnis Andreas Kenzelmann
und Angehörige
19.00 Uhr Vorabendgottesdienst
in **Bürchen**
Stiftjahrzeit Otto Dirren-Jost
Gedächtnis Berta und Alois Furrer
Gedächtnis Regina Manzotto,
Yolanda Amacker
und Fritz Bärtschi
Gedächtnis Margrit Werlen-Werlen
(gestiftet Jahrgang 1945
und 1946)

**Sonntag, 14. November –
33. Sonntag im Jahreskreis –
Welttag der Armen**

Kollekte für den Unterhalt der Pfarrkirche
09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
in **Eischoll**
10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
in **Unterbäch**
Lesungen Dan 12,1–3
Hebr 10,11–14.18
Evangelium Mk 13,24–32

Dienstag, 16. November

18.00 Uhr Eucharistiefeier in **Unterbäch**
Stiftjahrzeit Familie Friederich,
Mathilde und Kinder Henrika
und Paul Vogel-Furrer

Mittwoch, 17. November

18.00 Uhr Eucharistiefeier in **Zeneggen**
Gedächtnis Alexander und Rosy
Schaller-Imesch

Donnerstag, 18. November

18.00 Uhr Eucharistiefeier in **Eischoll**
Stiftjahrzeit Josef und Katharina Elsig
Gedächtnis Domenika und Werner
Bayard-Gemmi

**Freitag, 19. November,
Hl. Elisabeth von Thüringen**

18.00 Uhr Eucharistiefeier in **Bürchen**
Stiftjahrzeit Hans Imesch

Samstag, 20. November

17.30 Uhr Vorabendgottesdienst
in **Unterbäch**
Stiftjahrzeit Lorenz und Lina
Vogel-Zentriegen
Stiftjahrzeit Peter Dirren
Stiftjahrzeit Charly Weissen-Zenhäusern
Gedächtnis Liliane Weissen-Moser
Albin und Edith
Zenhäusern-Cina
19.00 Uhr Vorabendgottesdienst
in **Eischoll**
Stiftjahrzeit Meinrad und Hermine
Vogel-Pfammatter
Stiftjahrzeit Ida und Alfons
Brunner-Salzmann
Gedächtnis Werner Biffiger-Lauber
Gedächtnis Markus Amacker
Gedächtnis für die armen Seelen
Gedächtnis Rudolf und Alodie
Amacker-Gachet
Gedächtnis Bernadette Pfammatter

**Sonntag, 21. November –
letzter Sonntag
im Jahreskreis –
Christkönigs Sonntag**



Kollekte für den Unterhalt der Pfarrkirche
09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
in **Zeneggen**
10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
in **Bürchen**
Lesungen Dan 7,2a.13b–14
Offb 1,5b–8
Evangelium Joh 18,33b–37

Buch des Monats



Dag Hammarskjöld (1905–1961), zweiter UN-Generalsekretär und Friedensnobelpreisträger, hat Spuren hinterlassen und ist in die Geschichte eingegangen. Am 18. September 1961 kam er auf einer Friedensmission in Afrika ums Leben. Einer seiner Nachfolger, Kofi Annan, bekannte: «Für einen Generalsekretär der Vereinten Nationen gibt es keine bessere Methode, als sich zu fragen: Wie hätte Hammarskjöld gehandelt?»

Der erste Teil der Biografie zeichnet die Lebensstationen des schwedischen Diplomaten nach. Kenntnisreich wird dargestellt, wie Hammarskjöld in den zahlreichen Krisensituationen während seiner Amtszeit agierte.

Der zweite Teil lenkt den Blick auf die verborgene Seite seiner Person: auf sein inneres Ringen, seine Einsamkeit, seine Hoffnungen und seinen Glauben, wie sie in den bilderreichen poetischen, meist fragmentarischen Tagebuchnotizen aufscheinen.

Benning's einfühlsame Annäherung vermittelt eine Ahnung von der Grösse dieses Menschen, dem es vermutlich zu verdanken ist, dass es nicht zu einem Dritten Weltkrieg gekommen ist.

Diese Biografie macht verständlich, warum Dag Hammarskjöld politisches und spirituelles Vermächtnis bis heute wegweisend ist.

Bestellnummer: ISBN 978-3-7346-1271-8
Verlag Neue Stadt
176 Seiten, gebunden, 13 x 21 cm
Auch als eBook: ISBN 978-3-87996-438-3

Dienstag, 23. November

Hl. Andreas Dung-Lac u. Gefährten, Märtyrer

08.00 Uhr Eucharistiefeier in **Bürchen**
Stiftsjahrzeit Hermann Zumoberhaus

Mittwoch, 24. November

08.00 Uhr Eucharistiefeier in **Eischoll** –
Elisabethengottesdienst
des FMV (Kollekte)
Stiftsjahrzeit Frieda Amacker-Pfammatter

Donnerstag, 25. November, Hl. Katharina von Alexandrien, Patronin Kanton Wallis

08.00 Uhr Schulgottesdienst
in **Unterbäch**
Stiftsjahrzeit Emil Fux

Freitag, 26. November

08.00 Uhr Eucharistiefeier in **Zeneggen**
Gedächtnis Mathilde Andres
und Rolf Andres
13.30 Uhr Treffen der Senioren
von **Unterbäch**
in der Alten Scheune

Samstag, 27. November

17.30 Uhr Vorabendgottesdienst
in **Zeneggen**
Gedächtnis Berta Imesch
Gedächtnis Marie und Albert Karlen
19.00 Uhr Vorabendgottesdienst
in **Bürchen**
Gedächtnis Berta und Alois Furrer

Sonntag, 28. November – Erster Adventssonntag

Kollekte für die Universität Fribourg
09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
in **Eischoll**
10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
in **Unterbäch**
Lesungen Jer 33, 14–16
1 Thess 3, 12–4, 2
Evangelium Lk 21, 25–28.34–36

Dienstag, 30. November

18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Andacht
in **Unterbäch**
Stiftsjahrzeit Otto und Hilda
Dirren-Zenhäusern

Mit Menschen leben

Danket dem Herrn
für alle Menschen dieser Erde.
Dankt ihm für die Menschen,
die sich in ihm geborgen wissen.
Dankt ihm für alle Menschen,
die den Trauernden Trost und Zuversicht spenden.

Danket dem Herrn für die Menschen,
die mit ihrer Liebe den Hass überwinden.
Dankt ihm für alle Menschen, die gerecht sind.
Dankt ihm für alle, die barmherzig sind.

Danket dem Herrn für alle Menschen,
die uns Gottes Nähe eröffnen.
Dankt ihm für alle Menschen,
die für den Frieden ihr Leben einsetzen.
Dankt ihm für alle Menschen,
die Gott in der Welt bekennen.

Freut euch im Herrn
und dankt ihm für alle Menschen dieser Erde.

Nach Matthäus 5

Lass nicht zu, dass du jemandem begegnest,
der nicht nach der Begegnung mit dir
glücklicher ist.

Mutter Teresa



Eine Frau kam zum Rabbi und fragte: «Rabbi, ich verstehe das nicht: Kommt man zu einem Armen, ist der freundlich und hilft, wo er kann. Kommt man aber zu einem Reichen, sieht der einen nicht einmal. Was ist das bloss mit dem Geld?» Da sagte der Rabbi: «Tritt ans Fenster. Was siehst du?» «Ich sehe eine Frau mit einem Kind. Und einen Wagen, der zum Markt fährt.» – «Gut. Und jetzt tritt vor den Spiegel. Was siehst du?» «Nun, Rabbi, was werd' ich sehen? Mich selber!», sagte die Frau. Der Rabbi antwortete: «Na, siehst du: Das Fenster ist aus Glas gemacht und der Spiegel ist aus Glas gemacht. Man braucht nur ein bisschen Silber dahinter zu legen, schon sieht man nur noch sich selbst.»

Jüdische Geschichte

Aus: «zum Beispiel: WIR – Das neue Jugendgebetbuch, Bennoverlag.

Allerheiligen ermutigt, himmelwärts zu schauen

Allerheiligen ist für Abt Peter von Sury kein Feiertag, der die menschliche Endlichkeit schmerzhaft bewusst macht. Vielmehr zeige es, «dass wir nicht allein sind, über den Tod hinaus».

**«Leben wie ein Baum,
einzeln und frei,
doch brüderlich wie ein Wald,
das ist unsere Sehnsucht.»**

Diese Worte stammen vom türkischen Dichter Nâzım Hikmet (1902–1963). Sie sagen Wichtiges über uns Menschen und über das lichtvolle Geheimnis, das dem 1. November seinen unverwechselbaren Glanz verleiht: Es ist das Fest Allerheiligen!

Wir wenden uns wieder mit einem Brief an Sie. Die zahlreichen Reaktionen zeigten, dass die Briefe geschätzt wurden als Zeichen der Verbundenheit in einer schwierigen, belastenden Zeit. Damals meinten wir, dass es mit der Corona-Krise in absehbarer Zeit zu Ende gehen würde. Heute müssen wir ziemlich genervt und mit einem resignierten Seufzer zur Kenntnis nehmen, dass es leider nicht so ist.

Solidarität wird Unversöhnlichkeit

Irgendwie haben wir uns inzwischen mit dem Unvermeidlichen arrangiert und uns mehr schlecht als recht eine neue Normalität zurechtgelegt, wohl wissend, dass unzählige Menschen in vielen Weltgegenden nachhaltig und existentiell bedroht bleiben und am Abgrund stehen.

«Alle gegen alle: Ist das die traurige Realität unserer Zeit?»

Ernüchtert und etwas traurig stellen wir fest, dass das gemeinsame Problembewusstsein nicht gestärkt, sondern eher geschwächt wurde, dass sich die anfängliche Solidarität in gegenseitige Abgrenzung, ja Unversöhnlichkeit verdreht hat, die Bereitschaft aufeinander zu hören und gemeinsam nach Lösungen zu suchen abnimmt.

Ratlosigkeit greift um sich, Hoffnung ist wenig zu spüren. Ist sich wirklich jeder selbst der Nächste? Alle gegen alle: Ist das die traurige Realität unserer Welt, unserer Zeit?

Allerheiligen entwirft kühne Alternative

Das Fest Allerheiligen spricht eine andere Sprache. Es entwirft eine kühne Alternative, es sprüht vor Lebensfreude und Glaubensoptimismus. Es verscheucht die Müdigkeit, verströmt Zuversicht, ruft Sehnsucht hervor und weckt Hoffnung, die bereits am Verkümmern war: Gemeinschaft unter uns Menschen ist möglich und gottgewollt, Geschwisterlichkeit ist keine Illusion, kein frommer Wunsch, sondern eine Perspektive für die Zukunft der Welt.

«“Ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen”, beten wir im Credo.»

«Fratelli tutti» titelte Papst Franziskus sein Rundschreiben. Ja, wir sind fähig zum Austausch, zur gegenseitigen Unterstützung, zur freundschaftlichen Begegnung, zur Förderung der Talente, die in jedem von uns schlummern und zur Entfaltung kommen wollen. Wir sind da, um mitzuwirken am Wohle aller und der ganzen Schöpfung.

«Du sollst ein Segen sein», das war Gottes Verheissung an Abraham, die auch uns gilt. Wir sind berufen, Abbild Gottes zu sein, Spiegelbild der göttlichen Harmonie von Vater und Sohn im Heiligen Geist. «Ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen», beten wir im Credo.

Die Heiligen erwarten uns

Sie haben gekämpft und wollten leben, haben gestritten und gelitten, geglaubt und gezweifelt, sind gefallen und aufgestanden, waren wie Feuer und Glut, haben geliebt und geweint und gelacht, gedient und geopfert, eingesteckt und ausgeteilt, sie haben gehofft bis ans Ende und die Sehnsucht bewahrt. Sie gehören zu uns, wir gehören zu ihnen. Sie erwarten uns!

Allerheiligen ist ein wunderbarer Tag, der uns Mut macht, himmelwärts zu schauen, unserer Zukunft entgegen und uns darüber zu freuen, dass wir nicht allein sind, über den Tod hinaus. Ihre Botschaft an uns: Es wird alles gut! Der Gott der Hoffnung segne und stärke Sie!

Abt Peter von Sury, Mariastein

Herz-Jesu-Pfarrei Bürchen
Pfarrei Maria Aufnahme in den Himmel Eischoll
Pfarrei Dreifaltigkeit Unterbäch
Pfarrei Maria Aufnahme in den Himmel Zeneggen

Seelsorgeteam

Marek Jan Cichorz, Pfarrer	Telefon	027 934 11 14
	Natel	079 696 38 14
	E-Mail	ci.ma@gmx.ch
Marius Bucevschi, Praktikant	Natel	077 917 69 05
	E-mail:	Mariusb@gmx.ch
Eveline Pfammatter, Seelsorgehelferin	Telefon	027 946 76 22
	E-Mail	eve.pfammatter@protonmail.com
Rafaela Kurmann, Katechetin	Telefon	027 946 29 63
	E-mail:	rafaela.kurmann@bluewin.ch

Sakristanendienst

Rosmarie Zenhäusern, Bürchen	Telefon	027 934 18 30
Odilo Zenhäusern, Bürchen	Telefon	027 934 26 53
Andreas Amacker, Eischoll	Telefon	027 934 17 89
Gregor Amacker, Eischoll	Telefon	027 934 23 39
Heinrich Dirren, Unterbäch	Telefon	027 934 17 51
Marcel Weissen, Unterbäch	Natel	079 431 77 79
Walter Andres, Zeneggen	Telefon	027 946 10 33
Anton Zentriegen, Zeneggen	Telefon	027 946 12 23

Kirchenvogt

Doris Zahno, Bürchen	Telefon	027 934 33 70
Gabriela Sterren-Andres, Eischoll	Telefon	027 934 18 78
Karin Vogel, Unterbäch	Telefon	027 934 57 60
Anny Zopp-Kenzelmann, Zeneggen	Telefon	079 578 43 57

Pfarreiratspräsidenten

Manuela Furrer, Bürchen	Telefon	079 782 57 89
Johanna Elsig, Eischoll	Telefon	027 934 18 46
Gregor Zenhäusern, Unterbäch	Telefon	027 934 11 57
Basil Zuber, Zeneggen	Telefon	027 946 24 46